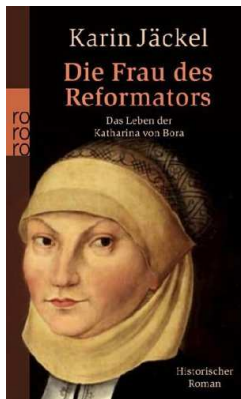


**Dr. Karin Jäckel: Die Frau des Reformators. Das Leben der Katharina von Bora
Hist. Roman, Rowohlt Verlag, 2006 (3. Auflage)**



**Die schöne Lutherin
Lesung – Musik – unbekannte Abbildungen
Am 25. Oktober 2007 in Reutlingen**

Sie war Nonne, floh aus dem Kloster und suchte sich ihren Mann selber aus. Ihre Wahl fiel auf einen ehemaligen Mönch: Martin Luther. Das Leben Katharina von Boras war alles andere als gewöhnlich.

Mit der Anweisung an einen Brautwerber: «Sagt dem Doktor Martinus, ihn würde ich nehmen.» ließ sie als völlig Mittellose in einer Zeit, in der Frauen noch als Hexen verbrannt wurden und Martin Luther unter dem Kirchenbann vogelfrei war, um die Hand ihres Wunsch-Gatten anhalten

und beeindruckte den Reformator damit so tief, dass er ihren Antrag trotz seiner Angst, nicht ehetüchtig zu sein, annahm.

Karin Jäckel ist eine renommierte Autorin. Nach der Promotion in Kunstgeschichte und Germanistik an der Universität des Saarlandes in Saarbrücken veröffentlichte sie bis zum Jahr 2007 über 80 Romane, erzählende Sachbücher, Ratgeber und Kinderbücher sowie eigene Fernsehreportagen. Daneben setzt sie sich mit großem Engagement für Kinder, Jugendliche und Familien in schweren Lebenskrise ein.

Der Roman „Die Frau des Reformators. Das Leben der Katharina von Bora“ ist ihr 80. Werk. Zur Entstehung sagt die Autorin: "Katharina von Bora faszinierte mich bereits als Jugendliche, weil mir ihre schweigende Rebellion und die gewaltlose Kraft ihrer Selbstbefreiung imponierte. Mit dieser Energie verkörperte sie für mich die Magie des Weiblichen schlechthin."

Während ihrer Recherchen anlässlich des historischen Romans entdeckte die promovierte Kunsthistorikerin Gemälde aus der berühmten Cranach-Werkstatt in Wittenberg, auf denen sie Darstellungen Katharina von Boras und ihrer Kinder identifiziert. Und zwar als höfisch gewandete Dame von Stand, die sie war und sehr bewusst sein wollte, sowie als liebevolle Mehrfachmutter und zugleich Mitstreiterin ihres Mannes.



Die Bilder aus dem Gemälde-Zyklus „Christus segnet die Kinder“ werden von Dr. Karin Jäckel vorgestellt und erläutert.

Umrahmung durch das Reutlinger „PhoneartEnsemble“ mit Dennis Jäckel (Oboe), Julia Hutfless (Klarinette) und Michael Laucke (Fagott).

Das Trio musiziert u.a. ein konzertantes, feines Kirchenlied der Elisabeth von Meseritz. Diese war eine Cousine der

Katharina von Bora und mit Caspar Crutziger, einem Theologen und Weggefährten Martin Luthers, verheiratet. Mit der Aufnahme ihres Kirchenliedes in das erste evangelische Gesangbuch wurde sie nicht nur zur ersten Kirchenliederschreiberin der Reformation, sondern auch zur ersten Vertreterin der heutigen Gleichberechtigung der Frauen in der reformierten Kirche.

